



 **Jahresbericht 2023**

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	3
STRATEGISCHE AUSRICHTUNG	4
PROJEKTE UND SERVICELEISTUNGEN	5
VERNETZUNG & NACHBESETZUNG	6
ARBEITSGRUPPEN	7
MITGLIEDER	
Ordentliche Mitglieder	8-9
Vernetzungstreffen	9
FNMA TALKS & FNMA SPOTLIGHTS	10
FÖRDERPROJEKTE	11
PUBLIKATIONEN	
Zeitschrift für Hochschulentwicklung	12-13
Vereinsmagazin und weitere Publikationen	13
FINANZBERICHT	14
PERSONALIA	15

Editorial

> LIEBE MITGLIEDER, FREUNDINNEN UND FREUNDE DES FORUM NEUE MEDIEN IN DER LEHRE AUSTRIA!

Während wir den Jahreswechsel als Zeitpunkt der Reflexion und des Ausblicks begreifen, freue ich mich, Ihnen unseren Jahresrückblick zu präsentieren. Ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und Erfolge liegt hinter uns, in dem wir gemeinsam den Weg zur Integration digitaler Innovationen in der Hochschullehre fortgesetzt haben.

Die internationale Gesundheitsnotlage wurde im Mai 2023 offiziell als beendet erklärt, was aber vielerorts geblieben ist: ein gesunder Mix aus Präsenzlehre und digitalen Lehrarrangements, was erneut die Resilienz und Flexibilität unserer Bildungseinrichtungen unterstreicht. Auch die Arbeitsgruppe zum digitalen Prüfen konnte ihre Arbeit erfolgreich abschließen und hat mitunter die verschiedenen Perspektiven beleuchtet und dazu beigetragen, dass Prüfungsstandards den neuen Lernumgebungen gerecht werden.

Ein besonderer Höhepunkt dieses Jahres war die Feier zum 20-jährigen Bestehen des Vereins. Diese Feierlichkeit eröffnete uns nicht nur einen Moment des Innehaltens und der Würdigung unserer bisherigen Leistungen, sondern bot auch eine Plattform, um gemeinsame Visionen und zukünftige Ambitionen im Bereich der Hochschulbildung auszutauschen.

Das geförderte Projekt „Von KI lernen, mit KI lehren: Die Zukunft der Hochschulbildung“ ist eines von mehreren Projekten, die darauf abzielen, hochschulübergreifende Synergien zu schaffen. Im Jahr 2023 konnte der Verein durch weitere eingeworbene Förderungen seine Einnahmen nahezu verdoppeln. Auch in diesem Jahr wird die fnma-Community durch geförderte Projekte zum Thema OER und Future Skills unterstützt.

Gewohnt stabil blieben unsere Veranstaltungsreihen der Talks und Spotlights und wir setzen uns weiterhin dafür ein, die Bedeutung von Open Educational Resources (OER) in der Lehre voranzutreiben. Ein besonderer Erfolg war dabei die Auszeichnung der ersten zertifizierten Hochschulen im Bereich OER sowie die Vergabe von mehr als 120 Personenzertifikaten.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die uns in diesem Jahr unterstützt haben. Ihre Hingabe und Ihr Engagement ermöglichen es uns, die digitale Transformation der Hochschullehre voranzutreiben und zu gestalten. Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft und sind bereit, die Herausforderungen und Chancen, die vor uns liegen, anzunehmen.

Herzlichst,

Hans-Peter Steinbacher

Präsident des Vereins Forum Neue Medien in der Lehre Austria

Strategische Ausrichtung

> MISSION STATEMENT

„Der Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria (fnma) bietet als etablierte Interessenvertretung im tertiären Bildungssektor ein lebendiges Netzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Maßnahmen im Bereich der digitalen Bildungsangebote.“

Der Verein ist die einzige hochschulübergreifende Vertretung für digitales Lehren und Lernen in Österreich. Er erstellt Konzepte und Empfehlungen für den didaktischen Einsatz digitaler Bildungstechnologien und arbeitet eng mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie mit thematisch verwandten Interessenverbänden zusammen.

Services, Netzwerk und Interessenvertretung

Das Forum Neue Medien in der Lehre Austria setzt Maßnahmen zur aktiven Vernetzung seiner Mitglieder, initiiert und koordiniert Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen im Bereich des Lehrens und Lernens mit Technologien und stellt interaktive Austauschformate wie Veranstaltungen und Online-Angebote zur Verfügung.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern umfangreiche Serviceleistungen. Dazu zählen etwa die finanzielle Förderung von Kooperationsprojekten, diverse Services zur Verbreitung und Bewerbung eigener Inhalte oder der Wissens- und Informationstransfer mithilfe vereinseigener Publikationsorgane.

> ZIELSETZUNGEN 2024

Für das Jahr 2024 werden einige etablierte Strukturen weiter ausgebaut und zusätzlich mit neuen Schwerpunkten ergänzt. Weiterhin steht der Verein für das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien, sowie für die Vernetzung der Community. 2024 werden wir dies besonders forcieren und so unseren Beitrag zur österreichischen Bildungslandschaft leisten. Konkret werden wir uns auf folgende Themen konzentrieren:

Künstliche Intelligenz, Open Educational Resources und Vernetzung

Künstliche Intelligenz (KI): 2023 hat das Thema für einige Aufregung im Schul- und Hochschulsektor gesorgt. Der Verein konnte Mittel für das Projekt „Von KI lernen, mit KI lehren: Die Zukunft der Hochschulbildung“ akquirieren. Als Ergebnisse erwarten wir relevante Einblicke zum Ist-Stand der KI an österreichischen Hochschulen und Initiativen, die die Ergebnisse aufgreifen.

Open Educational Resources (OER): Der Projektabschluss des mehrjährigen Projektes Open Education Austria Advanced steht bevor. Die im Rahmen des Projektes entwickelte OER Zertifizierungsstelle wird in den Regelbetrieb überführt.

Vernetzung: Neben der Vernetzung unserer Mitglieder wird 2024 der Austausch mit weiteren Stakeholdern und interessensähnlichen Organisationen gestärkt, um Herausforderungen gemeinschaftlich zu lösen. Entsprechende Austauschformate haben für uns hohe Priorität.

Projekte und Serviceleistungen

> OER-ZERTIFIZIERUNG

Seit 2020 arbeitet fnma gemeinsam mit öibf, TU Graz, Universität Graz und Universität Innsbruck im Rahmen des vom BMBWF geförderten Projekts „Open Education Austria Advanced“ unter der Leitung der Universität Wien an der Entwicklung und Einführung eines Verfahrens zum Nachweis und zur Sichtbarmachung von Aktivitäten in Bezug auf offene Bildungsressourcen (OER). Der Fokus lag im Jahr 2023 auf der praktischen Umsetzung: Die Anmeldung für die Prüfung der einzelnen Kriterien für das Hochschulzertifikat stand zunächst Pilotpartner:innen, im Herbst 2023 dann allen österreichischen Hochschulen offen. Im Mai 2023 wurden die ersten Teilzertifikate für Hochschulen im BMBWF durch den OER-Beirat feierlich überreicht. Kurz darauf stand fest, dass sich die Universität Graz und die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik als erste Hochschulen Österreichs „Certified OER Higher Education Institution“ nennen dürfen. Beide Hochschulen konnten dem unabhängigen internationalen Beirat eine adäquate OER-Policy, ein eigenes OER-Repository sowie eine ausreichende Zahl OER-kompetenter Mitarbeiter:innen nachweisen. Zum Konzept der OER-Zertifizierung gehört die Akkreditierung von OER-Weiterbildungskonzepten durch den Beirat. Alle Teilnehmer:innen an solchen akkreditierten Weiterbildungen können das fnma Zertifikat „OER Practitioner | OER-Praktiker:in“ erhalten. Bis Ende 2023 konnten bereits 126 Personen eine solche Weiterbildung nachweisen. Die Fortführung der erfolgreich eingeführten OER-Zertifizierung bei fnma ist durch eine Förderung durch das BMBWF bereits bis Ende 2025 gesichert und steht somit österreichischen Hochschulen und ihren Angehörigen weiterhin zur Verfügung. Mehr Information zur Zertifizierung und die Zertifikatsträger:innen finden sich auf der Website www.oer-zertifikat.at.



Bereits zwei „Certified OER Higher Education Institutions“

> VERNETZUNGSLEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Die Vernetzung seiner Mitglieder ist dem Verein ein besonderes Anliegen. Neue Delegierte und Ersatzdelegierte erhalten ein eigenes Onboarding-Paket, das neben den wichtigsten Informationen über ihre Rechte und Pflichten auch kleine Willkommenspräsente enthält. Bei einem Welcome-Coffee im Zuge der Rahmenveranstaltung zur Generalversammlung erhalten die neuen (Ersatz-)Delegierten Einblicke in den Verein. Weiters finden im Rahmen der Präsidiumsmeetings jährlich mehrere Vernetzungstreffen mit den Leitungsebenen und interessierten Kolleg:innen an den Mitgliedshochschulen statt, die sowohl dem fachlichen als auch dem informellen Austausch dienen. Wichtige Informationskanäle sind zudem der eigens für Delegierte eingerichtete Newsletter und der nur für sie zugängliche Bereich am Vereinsportal.

Onboarding-Leistungen und Vernetzungstreffen

Vernetzung & Nachbesetzung

> GENERALVERSAMMLUNG & JUBILÄUMSFEIER

Jubiläumsfeier anlässlich des 20-jährigen Bestehens

Am 16. November 2023 feierte das Forum Neue Medien in der Lehre Austria sein 20-jähriges Bestehen und zeigte dabei zahlreiche Facetten seiner umfangreichen Vereinstätigkeit. Eine aktuelle Keynote von Jürgen Cito zum Einsatz von KI in der Hochschullehre, gefolgt von runden Tischen zu Themen wie Open Educational Resources und Künstliche Intelligenz ermöglichten einen gemeinsamen Austausch. Mit Video-Grußbotschaften von Kurt Hoffmann und Peter Mirski als Mitglieder des ersten Vereinspräsidiums und mit Erinnerungen von Jutta Pauschenwein als erste Vereinspräsidentin wurde auf 20 Jahre Vereinsleben zurückgeblickt. Besonderer Dank gebührt Martin Ebner für 16 Jahre im Präsidium, der den Verein maßgeblich mitgestaltete und prägte.



Das 20-jährige Bestehen wurde in guter Atmosphäre gefeiert.

Präsidentin Ortrun Gröbinger stellte abschließend in ihrem Ausblick die zukünftigen Vorhaben und Projekte des Vereins vor. Auf der Website des Vereins finden Sie Bilder und Videos von der Jubiläumsfeier im TUtheSky der TU Wien und dem gemeinsamen Abendessen über den Dächern von Wien. Am darauffolgenden Tag hielt der Verein seine jährliche Generalversammlung ab.

> NACHBESETZUNG DES GENERALSEKRETARIATS



Stephanie Jäger (Generalsekretärin) © Matthias Weissengruber

Bei der Generalversammlung 2023 wurde das im Dezember 2022 kooptierte Präsidiumsmitglied Anna Füßl von den anwesenden Delegierten und Ersatzdelegierten bestätigt. Zudem wurden die Agenden von Michael Kopp (ehem. Generalsekretär) und Martina Friesenbichler (ehem. Administration) an das neue Generalsekretariat übergeben. Beiden gebührt großer Dank für ihre exzellente Arbeit und ihren Einsatz für den Verein. Im Zuge der Nachbesetzung des Generalsekretariats konnte mit Stephanie Jäger Association Management, einer Agentur für Vereins- und Verbandsmanagement, eine professionelle Lösung für die Führung der täglichen Agenden des Vereins gewonnen werden. Stephanie Jäger wird fma zukünftig als Generalsekretärin vertreten und wird von Monika Meier administrativ unterstützt. Die Neubesetzung des Vereins zieht zahlreiche administrative Änderungen nach sich: So wurde der Vereinssitz von Graz nach Lustenau (Vorarlberg) verlegt. Ebenso werden Bank und Steuerberatungskanzlei gewechselt, um dem geänderten Vereinssitz zu entsprechen. Das neue Generalsekretariat wird 2024 in Abstimmung mit dem Präsidium sukzessive zahlreiche Prozesse im Verein untersuchen und optimieren, um den Verein für die Zukunft bestmöglichst und stabil aufzustellen.



Monika Meier (Administration)
© Katharina Salzinger, www.fotowerk.cc

Arbeitsgruppen

> AG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Die AG „KI in der Hochschullehre“ startete am 12.12.2023 mit ihrem Kick-Off Meeting und zeigte von Anfang an vollen Einsatz. Sie besteht aus 18 österreichischen Hochschulen mit insgesamt 25 Mitgliedern und wird vom Präsidiumsmitglied Anna Füßl geleitet. Das Projekt „Von KI lernen, mit KI lehren“ wurde den Mitgliedern vorgestellt, ebenso wie die Rolle, die die AG dabei spielen soll, einschließlich einer detaillierten Timeline.

Bereits im Dezember konnte die AG erste Ergebnisse präsentieren: 20 Thesen als Vorschlag für die Arbeitspakete 6 und 7. Die Zusammenarbeit innerhalb der AG wird vorwiegend virtuell stattfinden, wobei die Bedeutung des Austauschs über den generellen Umgang der Hochschulen mit generativer KI von den Mitgliedern betont wurde. Dieser Austausch wird in Zukunft sowohl Treffen für konkrete Projektaufgaben als auch intensiven Gruppenaustausch umfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Kontextualisierung der Ergebnisse in einem eigenen Kapitel der Projektpublikation. Dadurch sollen Handlungsmöglichkeiten für Hochschulen auf verschiedenen Ebenen abgeleitet werden. Die AG plant nicht nur, konkrete Aufgaben anzugehen, sondern auch einen Raum für den Austausch von Erfahrungen und Best Practices zu schaffen. Dieser Ansatz unterstreicht die Bedeutung des kollektiven Wissensaustauschs und trägt dazu bei, den Diskurs zum Umgang mit KI in der österreichischen Hochschullehre effektiv voranzutreiben.

**25 aktiv
Beteiligte von
18 Hochschulen
im kollektiven
Wissensaustausch**

> AG OPEN EDUCATIONAL RESOURCES

Die Förderung der Verwendung und Erstellung von OER ist ein zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung von fnma und wird von der AG OER vorangetrieben. Am 17. Mai 2023 wurde bei der in Kooperation mit dem BMBWF durchgeführten OER-Veranstaltung die Publikation „Zum Stand von Open Educational Resources (OER) an österreichischen Hochschulen“ vorgestellt und im Juni veröffentlicht. Im Juni legte Martin Ebner (TU Graz) die AG-Leitung zurück, diese wurde von Michael Kopp (Uni Graz) übernommen.

Im zweiten Halbjahr hat sich die AG zweimal getroffen, um sich entsprechend den vom fnma Präsidium definierten Leitlinien für fnma Arbeitsgruppen neu auszurichten. Zukünftig will sich die AG auf zwei generelle Schwerpunkte konzentrieren: Einerseits sollen Strukturen geschaffen werden, die einen kontinuierlichen Erfahrungs- und Informationsaustausch untereinander ermöglichen. Andererseits sollen auch Zielsetzungen verfolgt werden, mithilfe derer die AG zum Jahresende 2024 ein konkretes Arbeitsergebnis präsentieren kann. Die Etablierung der AG OER als zentrale Anlaufstelle für OER-Fragen wurde dabei als übergeordnete Zielsetzung definiert, entsprechende Meilensteine werden 2024 geplant und umgesetzt.

**Wechsel der
AG Leitung und
Neuausrichtung**

Mitglieder

> 21 ÖFFENTLICHE UNIVERSITÄTEN

50
österreichische
Hochschulen
als ordentliche
Mitglieder

- Akademie der bildenden Künste Wien
- Johannes Kepler Universität Linz
- Karl-Franzens-Universität Graz
- Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Graz
- Medizinische Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Wien
- Montanuniversität Leoben
- Technische Universität Graz
- Technische Universität Wien
- Universität für angewandte Kunst Wien
- Universität für Bodenkultur Wien
- Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems)
- Universität Klagenfurt
- Universität Salzburg
- Universität Wien
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Wirtschaftsuniversität Wien

> 10 PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

- Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
- Pädagogische Hochschule Burgenland
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Pädagogische Hochschule Steiermark
- Pädagogische Hochschule Tirol
- Pädagogische Hochschule Wien
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Mitglieder

> 17 FACHHOCHSCHULEN

- CAMPUS 02 – Fachhochschule der Wirtschaft
- Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Gesellschaft mbH
- Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH
- Fachhochschule Salzburg GmbH
- Fachhochschule St. Pölten GmbH
- Ferdinand Porsche FernFH
- FH Burgenland GmbH
- FH CAMPUS Wien
- FH des BFI Wien GmbH
- FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
- FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
- FH OÖ StudienbetriebsGmbH
- FH Technikum Wien
- FH Vorarlberg GmbH
- FH Wiener Neustadt
- FH Wien der WKW
- IMC Fachhochschule Krems GmbH

> 2 PRIVATE UNIVERSITÄTEN

- Modul University Vienna
- UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik

> VERNETZUNGSTREFFEN

2023 wurden wieder zwei Vernetzungstreffen durchgeführt, bei denen sich das Präsidium mit einzelnen Mitglieds-Hochschulen zu aktuellen Themen im Bereich der digitalen Bildungsangebote austauschen konnte: Am 27. September traf sich das Präsidium mit Vertreter:innen der Universität Graz und freute sich, bei dieser Gelegenheit das erste OER Hochschulzertifikat an die Universität Graz verleihen zu können. Am 14. Dezember fand das zweite Vernetzungstreffen mit Vertreter:innen der Technischen Universität Wien statt, bei dem die TU Wien zwei spannende Projekte präsentierte.

2
Vernetzungstreffen im
Jahr 2023

fnma Talks & fnma Spotlights

> FNMA TALKS



Vortragende Antonia Bonaccorso (l.o.) mit den Podiumsdiskutant:innen Marvin Hoffland (r.o.) und Silke Kirberg (r.u.) sowie Moderator Hans-Peter Steinbacher (l.u.)

Die fnma Talks haben das Ziel, die Facetten der digitalen Hochschuldidaktik in den Vordergrund zu rücken. Diese Veranstaltungen sind praxisorientiert konzipiert und beleuchten die neuesten Entwicklungen im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens. Die fnma Talks bestehen im Standardsetting aus einem Vortrag, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, an der sich auch das Publikum aktiv beteiligen kann. Die Themen der Talks sind mit den Schwerpunktthemen des fnma Magazins verknüpft und werden mittlerweile ausschließlich als Online-Veranstaltungen

durchgeführt. Alle fnma Talks stehen als aufgezeichnete Sessions auf dem Vereinsportal zur Verfügung und sind zudem über die fnma YouTube-Playlist frei zugänglich. Insgesamt wurden bisher 32 Talks durchgeführt und im Jahr 2023 konnten wir folgende fünf anbieten:

- Eine Prüfung für die Ruhr-Universität Bochum: Beratung und Support vom Aufbau des eAssessment-Services im Wintersemester 2020/21 bis heute (Philipp Dorok)
 - KI / ChatGPT in Lehre und Forschung (Lars Mehnen, Bernhard Knapp)
 - Kompetenzorientiert Prüfen: Assessment auf allen Ebenen (Gottfried Csanyi)
 - Prüfungsinfrastruktur an der ETH Zürich: didaktisch flexibel und technisch stabil (Antonia Bonaccorso)
 - Erfahrungen mit KI in der Lehre (Markus Wieser, Tamara Rachbauer, Sonja Gabriel)
- Informationen und Termine 2024 werden im Newsletter und auf dem Portal angekündigt.

**Insgesamt
wurden bereits
32 fnma Talks
angeboten**

> FNMA SPOTLIGHTS

Die fnma Spotlights fördern den Austausch und Diskurs unter Hochschullehrenden in Form von Kurzvideos in denen innovative Lernumgebungen, Lernsettings und technische Innovationen vorgestellt werden. Die Videos werden an der jeweiligen Hochschule produziert, fnma stellt Intro, Outro und Veröffentlichungsplattform zur Verfügung. 2023 wurden folgende Spotlights produziert, die über das fnma Portal abrufbar sind:

- Flipped Classroom Approach in Engineering (Montanuniversität Leoben)
- Die FLEX Media Studios der WU Wien - Produktion von hochwertigen Medien per Knopfdruck! (WU Wien)
- Das gehört zum guten Ton – worauf man beim Streamen achten sollte - und andere Spielereien! (PH Tirol)
- Digitale Barrierefreiheit (Universität Graz)

**Insgesamt 11
Spotlights sind
auf dem Portal
verfügbar**

Förderprojekte

> FÖRDERPROJEKTE 2023

Der Verein fördert in regelmäßigen Abständen die Umsetzung von Projektideen seiner ordentlichen Mitglieder. Die Einreichkriterien werden transparent kommuniziert, Einreichungen sind niederschwellig möglich und werden von einer internationalen Jury bewertet. 2023 betrug die maximale Gesamt-Fördersumme € 30.000. Es wurden fünf Projektanträge eingereicht, wovon die folgenden beiden Projekte gefördert werden:

Im Projekt **„Optimierung des OER-Produktionsworkflows durch KI-gestützte Werkzeuge“** werden unterschiedliche KI-gestützte Werkzeuge auf ihr Potential geprüft, getestet und evaluiert, um die Produktionsabläufe bei der Lehr- und Lernmaterialproduktion effizienter, Zeit schonender und gegebenenfalls qualitativ hochwertiger zu gestalten. Alle zu erwartenden Projektergebnisse werden vor dem Hintergrund der Frage erarbeitet, ob die ausgewählten Produkte OER-Produktionen erlauben. Hierfür wird projektbegleitend juristische Beratung in Anspruch genommen. Ziel ist es, reproduzierbare, optimierte Workflows für die Lehr- und Lernmaterialproduktion zu entwickeln. Die Projektleitung haben die Universität Innsbruck und die Universität Graz. Die Förderhöhe beträgt € 14.997,60.

**Förderung von
zwei Projekten
mit insgesamt
€ 29.997,60**

Ziel des Projektes **„Studierende durch digitale Angebote in der Entwicklung transversaler Kompetenzen (auch Future Skills) fördern“** ist es, den Studierenden ein ePortfolio- und Visualisierungstool an die Hand zu geben, um ihre überfachlichen Kompetenzen zu erkennen, zu sammeln und systematisch darzustellen. In fachübergreifenden Kursen werden diese Kompetenzen ausgebildet und gestärkt. Dazu wird ein MOOC mit entsprechenden digitalen Kursmodulen erstellt und für unterschiedliche Zielgruppen flexibel und frei verfügbar angeboten. Durch Good Practice-Beispiele soll aufgezeigt werden, wie Studierende mit unterschiedlichen Voraussetzungen Hürden im Studium oder im Übergang ins Berufsleben gemeistert haben und wie der Erwerb der nötigen Kompetenzen gut gelingen kann. Das Projektkonsortium besteht aus der Paris Lodron Universität Salzburg, der PH Stefan Zweig Salzburg und der FH Salzburg, die Förderhöhe beträgt € 15.000.



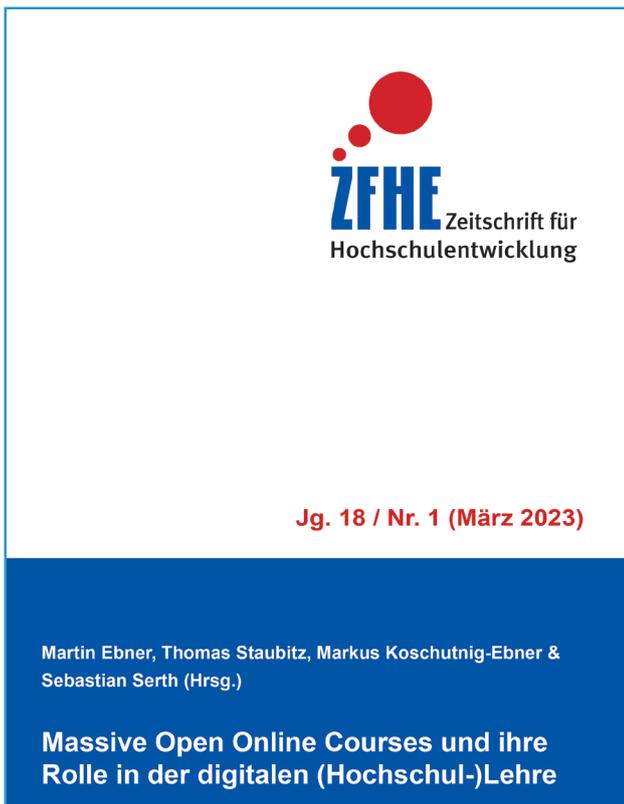
> FÖRDERAUSSCHREIBUNG 2024

Vereinsmitglieder haben auch 2024 wieder die Möglichkeit, Förderanträge zu stellen. Das Gesamt-Förderbudget beträgt € 20.000, einzelne Projektideen können mit bis maximal € 10.000 gefördert werden. Einreichungen sind bis zum 1. August 2024 möglich. Weitere Details werden über den Vereinsnewsletter und das fnma Portal bekannt gegeben.

Publikationen

> ZEITSCHRIFT FÜR HOCHSCHULENTWICKLUNG (ZFHE)

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung ist das wissenschaftliche Publikationsorgan des Vereins. Als Open-Access-Zeitschrift wird sie von einem Editorial Board betreut und widmet sich unter wechselnder Herausgeberschaft aktuellen Themen der Hochschulentwicklung. Eingereichte Beiträge werden in einem Double-blind-peer-review-Prozess bewertet und ausgewählt. Seit März 2011 wird die ZFHE mithilfe des weltweit größten Journal-Systems für Open-Access-Zeitschriften, dem Open Journal System (OJS), angeboten.



Das Editorial Board setzt sich aus einem internationalen Gremium zusammen, dessen Vorsitz mit Jänner 2023 von Attila Pausits übernommen wurde. Mit Ende 2022 ist Taiga Brahm (Universität Tübingen, Deutschland) aus dem Board ausgeschieden, mit Ende 2023 Peter Tresp (Vorsitzender bis Ende 2022) und Charlotte Zwiauer. Ihnen gilt unser herzlicher Dank für die hervorragende langjährige Zusammenarbeit. Als neues Mitglied im Editorial Board durften wir 2023 Frau Tatiana Fumasoli willkommen heißen. Wir danken den Mitgliedern des Editorial Boards 2023, Martin Ebner (TU Graz, Österreich), Tatiana Fumasoli (University College London, Großbritannien), Tanja Jadin (Mitglied des Präsidiums fnma; FH Oberösterreich, Österreich),

René Krempkow (HTW Berlin, Deutschland), Attila Pausits (Vorsitzender; Donau-Universität Krems, Österreich), Barbara Sporn (WU Wien, Österreich), Elena Wilhelm (ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Schweiz), Peter Tresp (PH Luzern, Schweiz), Olaf Zawacki-Richter (Universität Oldenburg, Deutschland) und Charlotte Zwiauer (Universität Wien, Österreich) für ihr unermüdliches Engagement im Board, sowie Elisabeth Stadler (Universität Graz, Österreich) für die Redaktionsleitung.

Die ZFHE wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) finanziell gefördert, die Gesamtleitung obliegt dem Verein. Die Zeitschrift ist unter www.zfhe.at oder www.zfhe.ch abrufbar, 2023 wurde die Website von der TU Graz zu OApublishing.ch migriert. Die ZFHE wird nach wie vor unter den Top 100 deutschsprachigen Publikationen auf Google-Scholar gelistet. Die Ausgaben für 2024 sind bereits geplant bzw. teilweise auch schon in Bearbeitung. 2023 sind neben den regulären Themenheften auch insgesamt drei Sonderhefte erschienen.

Gelistet unter den Top 100 bei Google Scholar

Publikationen

Die Ausgaben 2023 im chronologischen Überblick:

- Massive Open Online Courses und ihre Rolle in der digitalen (Hochschul-)Lehre (Jg. 18 / Nr. 1) Hrsg.: Martin Ebner (Graz), Thomas Staubitz (Potsdam), Markus Koschutnig-Ebner (Graz) & Sebastian Serth (Potsdam)
- Digitalisierung der Hochschullehre – Projekte österreichischer Hochschulen 2020–2024 (Jg. 18 / Sonderheft Hochschullehre) Hrsg.: Martin Ebner (Graz) & Charlotte Zwiauer (Wien)
- Campus-Community-Partnerships: Zukunftspartnerschaften zwischen Hochschule und Gesellschaft (Jg. 18 / Nr. 2) Hrsg.: Peter Slepcevic-Zach (Graz), Claudia Fahrenwald (Linz) & Katharina Resch (Wien)
- Planspiele in der Hochschullehre (Jg. 18 / Sonderheft Planspiele) Hrsg.: Gastherausgeberinnen: Julia Schwanholz & Anne Goldmann (beide Duisburg-Essen)
- Hochschulbildung der Zukunft (Jg. 18 / Nr. 3) Hrsg.: Christian Wassmer, Carole Probst, Katharina Sommer & Elena Wilhelm (alle Winterthur)
- Digitalisierung der Forschung – Projekte österreichischer Hochschulen 2020–2024 (Jg. 18 / Sonderheft Forschung) Hrsg.: Ilire Hasani-Mavriqi (Graz) & Susanne Blumesberger (Wien)
- Nachhaltige Lehre – Nachhaltige Bildungsinstitution Hochschule (Jg. 18 / Nr. 4) Hrsg.: Ines Deibl (Linz), Maria Tulis (Salzburg) & Patrick Warty (Salzburg)

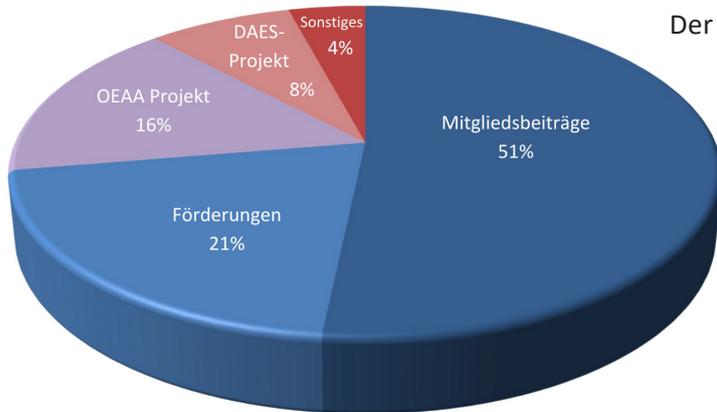
> VEREINSMAGAZIN UND WEITERE PUBLIKATIONEN

Im vierteljährlich als PDF erscheinenden fnma Magazin finden sich aktuelle Berichte seitens des Präsidiums sowie aus der Community in Bezug auf technologiegestütztes Lehren und Lernen. Jede Ausgabe widmet sich einem Schwerpunkt, das jeweils nächste Thema wird im aktuellen Magazin angekündigt. Interessierte sind eingeladen, sich als Autor:innen einzubringen. Redaktionsschluss, Erscheinungstermine sowie Informationen zur Gestaltung eines Beitrags finden sich am Vereinsportal. Schwerpunktthemen können auch von den Vereinsmitgliedern festgelegt werden und werden nach Erscheinen des Magazins zusätzlich in einem fnma Talk aufgegriffen. Autor:innen des fnma Magazins haben so die Möglichkeit, ihre Inhalte in einem Vortrag zu präsentieren. Ankündigungen dazu werden auch im 14-tägig erscheinenden fnma Newsletter kommuniziert, in welchem Vereinsmitglieder die Möglichkeit haben, eigene Veranstaltungen und Publikationen zu bewerben und Stellenausschreibungen zu kommunizieren. Weitere Publikationen betreffen die Ergebnisse der vom Verein geförderten Projekte sowie Empfehlungen und Strategiepapiere. 2023 erschienen der Tagungsband „Inverted Classroom and beyond 2023: Agile Didaktik für nachhaltige Bildung“ und ein Einblick „Zum Stand von Open Educational Resources (OER) an österreichischen Hochschulen“.

Vereinsmitglieder können Schwerpunkte gestalten

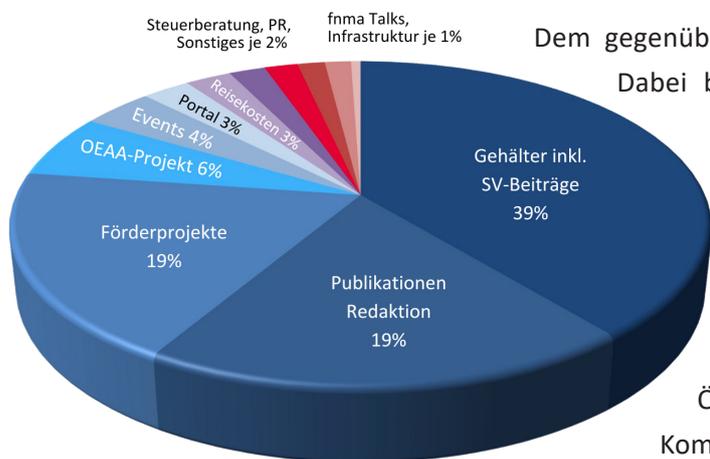
Finanzbericht

> EINNAHMEN 2023



Der Finanzbericht gibt Auskunft über die im Geschäftsjahr 2023 getätigten Einnahmen und Ausgaben. Da sich manche Projekte über den Jahreswechsel erstrecken, können Einnahmen und Ausgaben nur bedingt gegengerechnet werden. Die Haupteinnahmequelle des Vereins sind die Mitgliedsbeiträge, welche rund € 89.600 betragen. Des Weiteren konnten vom BMBWF Förderungen in der Höhe von € 35.900 eingeworben werden, € 29.900 davon für die Zeitschrift für Hochschulentwicklung. Für das OEAA Projekt konnten € 27.300 und für das DAES Projekt € 13.500 lukriert werden. Sonstige Einnahmen in der Höhe von € 7.100 setzen sich zusammen aus € 5.000 von der Universität Duisburg für das Sonderheft Planspiele der ZFHE und div. Buchverkäufen. Die Gesamteinnahmen des Vereins im Jahr 2023 betragen rund € 173.500.

> AUSGABEN 2023



Dem gegenüber stehen Ausgaben in Gesamthöhe von € 210.000. Dabei bilden die Personalkosten mit € 82.000 (zur Unterstützung des ehrenamtlich arbeitenden Präsidiums) und die Fördergelder für mehrere Projekte mit insgesamt € 39.300 die größten Positionen. Mit Auszahlungen von € 7.000 bis € 9.500 wurden folgende Projekte gefördert: „Digital Teaching Map – Eine Landkarte zum Stand der digitalen Bildung in Österreich“ der Universität Klagenfurt, „Transversale Kompetenz - Studierende durch digitale Angebote in der Entwicklung transversaler Kompetenzen fördern“ der Universität Salzburg, „Optimierung des OER-Produktionsworkflows durch KI-gestützte Werkzeuge“ der Universität Innsbruck sowie „Empirische Sozialforschung leicht gemacht: Entwicklung eines Open Online-Kurses zur Vermittlung der Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung“ der Fachhochschule Oberösterreich. Die Ausgaben für das OEAA Projekt beliefen sich auf € 13.200. Die Kosten für Redaktion und Publikation der ZFHE, des Magazins und der News-Seite am Portal betragen € 40.900, für Webseite und die Infrastruktur € 8.600 und für die Talks € 1.000. Somit ergibt sich 2023 ein Abgang von rund € 36.500.

Personalia

> VEREINSPRÄSIDIUM

Ortrun Gröblinger (Universität Innsbruck)

- Präsidentin Universitäten
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich Universitäten
- Aufbau einer nationalen OER-Zertifizierungsstelle

Hans-Peter Steinbacher (Fachhochschule Kufstein Tirol)

- Präsident Fachhochschulen/Pädagogische Hochschulen
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich der Fachhochschulen
- Betreuung der Digital Services

Anna Füßl (Technische Universität Wien)

- Vizepräsidentin Universitäten
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich Universitäten
- Veranstaltungsorganisation und Vernetzung
- Inklusion im Bereich der digitalen Lehre

Tanja Jadin (Fachhochschule Oberösterreich)

- Vizepräsidentin Fachhochschulen/Pädagogische Hochschulen
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich der Fachhochschulen
- Koordination der Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE)
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Elfriede Berger (Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik)

- Finanzverantwortliche
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich der Pädagogischen Hochschulen
- Projektförderungen und Rechtsservice

Gerhard Brandhofer (PH Niederösterreich)

- Stellvertretender Finanzverantwortlicher
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich der Pädagogischen Hochschulen
- Koordination des fnma Magazins und der fnma Publikationen
- Koordination von Weiterbildungsangeboten

> MITARBEITER:INNEN DES VEREINS

- Monika Meier leitet das Vereinssekretariat, Stephanie Jäger ist Generalsekretärin.
- Sandra Schön ist Projektleiterin für die Entwicklung der OER-Zertifizierungsstelle.
- Elisabeth Stadler betreut redaktionell die ZFHE, das fnma Magazin und den fnma Newsletter.
- Alexey Moiseev betreut als Systemadministrator die EDV-Systeme des Vereins.



Impressum

Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria <fnma>

Rheinstraße 27

A-6890 Lustenau

Tel. +43 660 5948 774

Mail: office@fnma.at

Web: www.fnma.at

X: https://twitter.com/fnm_at

Facebook: <https://www.facebook.com/fnmaustria/>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/forum-neue-medien-in-der-lehre-austria>